



DIE LADY AUF DER WALZE

Hochbetrieb in Deauville

Liebste Susiel

Ehe Du den Brief weiterliest, geh' bitte sofort in mein Zimmer. Auf dem Toilettentisch rechts, in der zweiten Schublade, findest Du hinter Handschuhen versteckt, meinen Führerschein. Mit diesem laufe bitte gleich zum D.D.A.C. und laß Dir einen Internationalen auf die Nummer I. A. XIV. ausstellen. Der Wagen ist dort in allen Einzelheiten bekannt — Diskretion unnötig — die Sekretärin weiß Bescheid. Vor allem aber sage den Eltern nichts! Erstens haben sie mir verboten, ins Ausland zu fahren, und zweitens dürfen sie gar nicht wissen, daß ich jetzt schon in Deauville bin. Offiziell komme ich nämlich erst in drei Tagen an...

Verschnapp Dich auch nicht vor meiner zukünftigen Schwiegeralten. Die ist sowieso ziemlich mißtrauisch. Daß Du Egon nichts sagst, ist Ehrensache. Schüttle nicht Dein, nur teilweise, graises Haupt. Du hast mich nun einmal so erzogen und darfst das Früchtchen Deiner Erziehung auskosten. Beunruhige Dich keineswegs. Ich bleibe Egon annähernd treu und liebe ihn heiß — soweit es irgend geht. Im übrigen drahte mir, wenn er von Berlin abfährt, damit ich im Bilde und rechtzeitig an der Bahn bin. Über alles die Form!